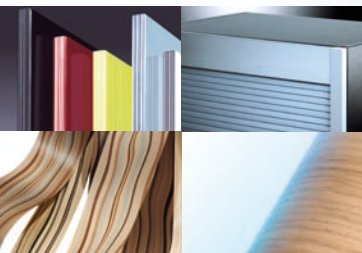


# 9-MONATSBERICHT 2007

SPEZIALISTEN  
FÜR  
OBERFLÄCHEN-  
TECHNOLOGIEN

## Q3



**SURTECO**  
AKTIENGESELLSCHAFT

1. Januar bis 30. September

## 2 » ÜBERSICHT

### SURTECO KONZERN

T€	Q3			Q1-3		
	1.7.-30.9. 2006	1.7.-30.9. 2007	Abweichung in %	1.1.-30.9. 2006	1.1.-30.9. 2007	Abweichung in %
Umsatzerlöse	98.888	<b>103.227</b>	+4	304.548	<b>312.337</b>	+3
davon						
- Deutschland	34.677	<b>35.652</b>	+3	109.144	<b>111.759</b>	+2
- Ausland	64.211	<b>67.575</b>	+5	195.404	<b>200.578</b>	+3
EBITDA	17.028	<b>17.383</b>	+2	53.186	<b>56.578</b>	+6
EBIT	12.408	<b>12.711</b>	+2	39.623	<b>42.627</b>	+8
EBT	9.911	<b>10.496</b>	+6	33.525	<b>36.701</b>	+9
Konzerngewinn	6.162	<b>7.100</b>	+15	20.739	<b>23.197</b>	+12
Ergebnis je Aktie in €	0,56	<b>0,64</b>	+14	1,87	<b>2,09</b>	+12
Cash Earnings	13.478	<b>11.916</b>	-12	35.854	<b>37.523</b>	+5
EBIT-Marge in %	12,5	<b>12,3</b>	-2	13,0	<b>13,6</b>	+5
Nettofinanzverschuldung zum 30. September	134.519	<b>149.484</b>	+11	134.519	<b>149.484</b>	+11
Gearing (Verschuldungsgrad) zum 30. September in %	84	<b>84</b>	-	84	<b>84</b>	-
Eigenkapitalquote zum 30. September in %	42,4	<b>34,5</b>	-19	42,4	<b>34,5</b>	-19
Mitarbeiter zum 30. September	2.059	<b>2.192</b>	+6	2.059	<b>2.192</b>	+6

## 4 » AN DIE AKTIONÄRE, PARTNER UND FREUNDE UNSERES HAUSES

### WIRTSCHAFTSWACHSTUM MIT LEICHTER ABSCHWÄCHUNG

Die volkswirtschaftlichen Konjunkturaussichten haben sich im Verlauf der zurückliegenden Monate national wie international eingetrübt. Zwar verläuft das Wachstum der Weltwirtschaft im Herbst 2007 noch immer kräftig, die Risiken für die weitere Entwicklung haben sich jedoch, insbesondere in der Folge der Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten, deutlich erhöht. Das wohl größte Risiko für die konjunkturelle Entwicklung der Weltwirtschaft geht von der Immobilienkrise in den USA aus. Aber auch der sehr hohe Ölpreis wird die Rahmenbedingungen weiter beeinträchtigen. Der Internationale Währungsfonds (IWF) bekräftigt in seiner jüngsten Einschätzung vom Oktober 2007 noch seine Prognose von 5,2 % für das globale Wirtschaftswachstum im Gesamtjahr 2007. Während die Expansionskräfte in den Schwellenländern, insbesondere im asiatischen Raum und in China, unverändert kräftig wirken, verläuft die Produktion in den Industrieländern bereits seit einiger Zeit nur noch in einem reduzierten Tempo.

Für den Euroraum erwartet die EU-Kommission, nach einer spürbaren Abschwächung der Wirtschaftsdynamik im ersten Halbjahr 2007, für das dritte und vierte Quartal 2007 Wachstumsraten zwischen 0,3 und 0,7 %. Damit entsprechen die Schätzungen in etwa denen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), die für das Gesamtjahr 2007 im Euroraum ein Wirtschaftswachstum von 2,6 % sieht. Für die USA hat die OECD ihre Wachstumsprognosen von zuvor 2,1 % auf nunmehr 1,9 % gesenkt, in Japan rechnen die Experten mit einem Anstieg der Wirtschaftsleistung um 2,4 %.

In Deutschland setzt sich der Aufschwung auch in der zweiten Jahreshälfte fort. Er wird weiterhin

maßgeblich getragen von starken außenwirtschaftlichen Impulsen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie geht in seinem aktuellen Monatsbericht (Oktober 2007) davon aus, dass sich die Erholung der privaten Konsumausgaben, nach der dämpfenden Wirkung der Mehrwertsteuererhöhung Anfang 2007, im weiteren Jahresverlauf fortsetzen wird. Auch das Münchener ifo Institut rechnet damit, dass der private Konsum dank der günstigen Lage am Arbeitsmarkt robust expandieren wird. Das Institut prognostiziert für das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland im dritten Quartal 2007 einen Anstieg um 0,6 %, für das vierte Quartal 2007 und das erste Quartal 2008 eine Steigerung um jeweils 0,5 %. Für das Gesamtjahr ergibt sich somit eine Zunahme des BIP um 2,6 %. Für das Jahr 2008 erwarten die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute in Deutschland einen Anstieg des realen Bruttoinlandsprodukts um 2,2 %.

Allerdings verweisen der Hauptverband der Deutschen Holz und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e.V. (HDH) und der Verband der Deutschen Möbelindustrie e.V. (VDM) zu Recht darauf, dass die Baugenehmigungen im privaten Wohnungsbau in Deutschland seit Ende 2006 um ca. 50 % eingebrochen sind, so dass weniger gebaut und weniger eingerichtet wird. Die Negativeffekte für die heimische Möbelindustrie seien bereits absehbar. Für das laufende Jahr rechnen die Branchenverbände dennoch mit einem Umsatzplus der deutschen Möbelindustrie von gut 5 %, das aus einem anhaltend guten Exportgeschäft, aus im Vergleich zum ersten Halbjahr wieder anziehenden Inlandsumsätzen und einer unterstellten Erhöhung der Erzeugerpreise um durchschnittlich 3 % resultiert. Die SURTECO AG kann sich jedoch dieser optimistischen Einschätzung nicht anschließen und rechnet mit spürbar geringeren Umsatzzuwächsen.

## AUSWIRKUNGEN DER KRISE IN DEN USA

Die von Experten im Frühjahr prognostizierte Krise im US-Wohnungsbau hat sich im Laufe des Jahres bestätigt und wurde durch die Subprime-Hypothekenkrise noch verstärkt. Die Auswirkungen zeigen sich insbesondere durch einen dramatischen Rückgang der Neubautätigkeit. Die SURTECO AG mit ihren Tochtergesellschaften in den USA und Kanada bleibt von der Entwicklung der Baubranche und den damit verbundenen Erstbeschaffungen bei Möbeln und Inneneinrichtungen nicht verschont. Hinzu kommt die deutliche Abschwächung des US-Dollars gegenüber dem Kanadischen Dollar, die zu einem Anstieg der Produktionskosten in den kanadischen Werken führt. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, werden Produktionskapazitäten aus Kanada in das US-amerikanische Werk nach Greensboro/N.C. verlagert.

## VIELFÄLTIGE MASSNAHMEN ZUM AUSBAU DER WETTBEWERBSPOSITION

SURTECO hat im dritten Quartal die Aktivitäten zur Sicherung und zum Ausbau seiner Marktstellung deutlich intensiviert. Darüber hinaus wurde die Basis für die Umsetzung der langfristigen Unternehmensziele gelegt, in deren Mittelpunkt eine Verdoppelung des Konzernumsatzes bis 2011 auf etwa Mio. € 800 und eine Verbesserung der EBITDA-Marge auf über 20 % stehen.

### Vertriebsgesellschaft in der Türkei

Im September 2007 eröffnete SURTECO die Vertriebs- und Konfektionierungsgesellschaft SURTECO DEKOR A.Ş. in der Türkei. Der Konzern trägt damit der positiven wirtschaftlichen Entwicklung dieser Region Rechnung und verstärkt seine Präsenz in diesem Zukunftsmarkt. Mittelfristig soll in der Türkei auch produziert werden.

### US Private Placement mehrfach überzeichnet

Ebenfalls im September hat der SURTECO Konzern eine Fremdkapitalaufnahme in Form einer Privatplatzierung in den USA und in Deutschland in Höhe von ca. Mio. € 150 abgeschlossen. Dabei konnten Mio. 100 in Euro und Mio. 70 in USD platziert werden. Da die Konditionen noch vor den Turbulenzen an den Kapitalmärkten festgelegt wurden, profitierte das Unternehmen von günstigen Marktbedingungen. Das Transaktionsvolumen wurde aufgrund der mehrfachen Überzeichnung erhöht. Die für SURTECO neue Finanzierungsform unterstreicht die konsequente Ausrichtung hin zum Kapitalmarkt. Sie verbessert erheblich die wirtschaftliche Flexibilität der Gruppe, die nach den Jahren der Konsolidierung und Optimierung nun nachdrücklich ihre Strategie des ertragsorientierten Wachstums weiterverfolgt.

### Akquisition Gislaved vervollständigt Produktprogramm

Mit Wirkung vom 1. September 2007 übernahm SURTECO 100 % der Anteile der Gislaved Folie AB (Gislaved, Schweden) von der Stena Adactum. Gislaved Folie AB ist ein führender Hersteller dekorativer Kunststofffolien für den Schiffsbau, die Möbelindustrie und für Spezialanwendungen. 2006 beschäftigte Gislaved 145 Mitarbeiter und erzielte einen Umsatz von Mio. € 26. Die Akquisition komplettiert das Produktportfolio von SURTECO. Mit Kantenstreifen und Flächenfolien auf Papierbasis sowie Kantenstreifen und - nach der Akquisition - nun auch mit dekorativen Flächenfolien auf thermoplastischer Basis präsentiert sich SURTECO als Komplettanbieter hochwertiger, dekorativer Oberflächen für die Beschichtungs-, Innenausbau- und Möbelindustrie. Innerhalb der Konzernstruktur ist Gislaved Teil der strategischen Geschäftseinheit Kunststoff.

### Neue Druckmaschinen bei Bausch Decor

Die Bausch Decor GmbH, die innerhalb der strategischen Geschäftseinheit Papier auf die Herstellung dekorativer Drucke auf der Basis technischer Spezialpapiere für die Möbel- und Laminatfußbodenindustrie spezialisiert ist, hat an ihrem Firmensitz Buttenwiesen-Pfaffenhofen die Produktionskapazitäten ausgebaut. Kernstück des 13-Millionen-Projekts sind zwei zusätzliche 3-Farben-Druckmaschinen, die im September den Produktionsbetrieb aufgenommen haben.

### Hauptversammlung beschließt Umwandlung in eine Europäische Gesellschaft (SE)

Die Hauptversammlung der SURTECO AG hat am 31. August 2007 dem Vorschlag der Verwaltung zur formwechselnden Umwandlung der Gesellschaft in eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea – SE) zugestimmt. Die Umwandlung wird mit der Eintragung in das Handelsregister rechtskräftig. Die bisher schon auf freiwilliger Basis praktizierte drittelparitätische Mitbestimmung ist dann verbindlich festgeschrieben. Mit der Änderung der Rechtsform in eine SE erhält SURTECO eine moderne Rechtsform, die der zunehmend internationalen Prägung des Konzerns gerecht wird.

## » UMSATZ UND MÄRKTE

### ERSTKONSOLIDIERUNG VON GISLAVED

Das dritte Quartal des laufenden Geschäftsjahres verlief uneinheitlich. Knüpften die Monate Juli und August noch nahtlos an die Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres an, war der September im Vergleich zum Vorjahres-Vergleichsmonat auf breiter Front durch deutlich schwächere Umsätze gekennzeichnet. Insgesamt stieg der Umsatz des dritten Quartals dennoch um 4 % auf Mio. € 103,2.

Die ersten drei Quartale 2007 weisen einen Umsatzanstieg von 3 % auf Mio. € 312,3 aus. Dabei ist zu berücksichtigen, dass aus der Umrechnung des Nordamerika-Geschäftes ein währungsbedingter Umsatzrückgang von Mio. € 3,3 verbucht werden musste. Die im Dezember 2006 angekündigte Straffung des Produktportfolios im Bereich der margenschwachen Do-it-yourself-Handelswaren wurde konsequent umgesetzt und führte im laufenden Geschäftsjahr zu Umsatzrückgängen von Mio. € 1,7.

### STRATEGISCHE GESCHÄFTSEINHEIT KUNSTSTOFF

Wengleich auch in der SGE Kunststoff die September-Umsätze im Vorjahresvergleich deutlich schwächer ausfielen, präsentiert sich das dritte Quartal mit einer Zunahme in der Döllken Gruppe um 10 % bzw. Mio. € 5,6 auf Mio. € 63,0 insgesamt sehr erfreulich. Zu der positiven Entwicklung trug unter anderem die im September übernommene schwedische Gislaved Folie AB bei, mit der die SGE Kunststoff erstmals in der Lage ist, Folien auf Kunststoffbasis anzubieten.

Das Geschäft in Deutschland konnte in den Monaten Juli bis September um 6 % zulegen. Die Auslandsumsätze stiegen um 12 %. Diese positive Entwicklung wurde trotz eines deutlichen Abwärtstrends in den USA erzielt. Zusätzlich zur Dollarschwäche belastet auch die Immobilienkrise das Nordamerikageschäft. Der Umsatzrückgang dieser Region beläuft sich auf 19 %.

Die SGE Kunststoff steigerte ihren Umsatz nach drei Quartalen im laufenden Geschäftsjahr um 6 % auf Mio. € 185,3. Sie hat damit am Gesamtumsatz der SURTECO AG einen Anteil von 59 % erreicht. Während sich der Binnenumsatz um 4 % auf Mio. € 65,2 steigerte, legte das Auslandsgeschäft in der Summe um Mio. € 8,5 bzw. 8 % auf Mio. € 120,1 zu.

Nahezu zwei Drittel des Umsatzes der SGE Kunststoff entfallen auf Kunststoffkanten. Mit diesem innovativen Beschichtungsprodukt ist die Unternehmensgruppe unangefochtener Weltmarktführer. Doch auch die übrigen Produkte dieses Segments wie Sockelleisten, Rollladensysteme, Technische Profile oder Fassadensysteme konnten sich erfolgreich am Markt behaupten.

#### STRATEGISCHE GESCHÄFTSEINHEIT PAPIER

Kantenstreifen und Flächenfolien auf der Basis technischer Rohpapiere haben mit einem insgesamt schwachen Markt zu kämpfen. Somit setzte sich im dritten Quartal die Entwicklung, die bereits im ersten Halbjahr beobachtet werden konnte, fort. Der Gruppenumsatz sank um 3 % auf Mio. € 40,2. Von diesem Rückgang waren sowohl das Deutschlandgeschäft (-2 %) als auch die Auslandsumsätze (-4 %) betroffen.

Die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres weisen für das Segment Papier eine Umsatzveränderung von -2 % auf Mio. € 127,0 aus.

In Deutschland konnte der Vergleichsumsatz des Vorjahres nahezu gehalten werden (Mio. € 46,5). In den Auslandsmärkten jedoch, die summarisch um 4 % nachgaben, blieben das europäische Ausland (-2 %), Nordamerika (-13 %) und – wenngleich noch auf niedrigem Niveau – Australien (-14 %) hinter den Erwartungen zurück.

Eine erfreuliche Ausnahme bildet weiterhin der Bereich Dekordruck. In den ersten drei Quartalen 2007 gelang hier ein Umsatzzuwachs um 18 %. Einschließlich der beiden jüngst in Betrieb genommenen Druckaggregate ist dieses Segment für weiteres Wachstum als Zulieferer für dekorativ bedruckte Spezialpapiere für die Möbel- und Innenausbaubauindustrie bestens gerüstet.

#### » AUFWANDSPOSITIONEN

##### AKQUISITIONSBEDINGTER ANSTIEG DER MITARBEITERZAHL

Die Materialkosten für die ersten drei Quartale 2007 betragen Mio. € 134,0. Die Materialquote lag mit 42,7 % um 0,5 Prozentpunkte unter dem Vorjahresvergleichswert. Dieser Rückgang ist auf Veränderungen im Produktmix zurückzuführen.

Die rechtzeitige Versorgung mit Rohstoffen einschließlich angemessener Lieferzeiten war im gesamten Berichtszeitraum gewährleistet.

Die Zahl der Mitarbeiter des SURTECO Konzerns lag am Ende der Berichtsperiode mit 2.192 Personen um 6 % über dem entsprechenden Stand des Vorjahres. Im September erhöhte sich die Beschäftigtenzahl aufgrund des Erwerbs von Gislaved um 144 Mitarbeiter.

Die kumulierten Personalkosten lagen Ende September 2007 bei Mio. € 75,8. Die Personalkostenquote bewegte sich mit 24,2 % auf Vorjahresniveau.

Die betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf Mio. € 49,9 (1.-3. Quartal 2006: Mio. € 48,7).

## » ERGEBNIS

### ÜBERPROPORTIONALER ZUWACHS BEIM KONZERNGEWINN

Das Konzern-EBITDA steigt nach drei Quartalen im Vergleich zum Vorjahr um 6 % auf Mio. € 56,6. Die Marge erhöht sich um 0,6 Prozentpunkte auf 18,1 %. Im gleichen Zeitraum verbessert sich das EBIT um 8 % auf Mio. € 42,6 und das Ergebnis vor Steuern (EBT) um 9 %.

Eine geringere Steuerquote begünstigt den Konzerngewinn und lässt das Nachsteuerergebnis um 12 % bzw. Mio. € 2,5 auf Mio. € 23,2 steigen. Für die ersten drei Quartale 2007 ergibt sich bei 11.075.522 Stück Aktien ein Ergebnis je Aktie von € 2,09 (1.-3. Quartal 2006: € 1,87).

## » VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### ERFOLGREICHES US PRIVATE PLACEMENT

Die SURTECO AG hat im dritten Quartal 2007 mit einer US-Privatplatzierung von Mio. € 150 einen wichtigen strategischen Schritt zur Umsetzung des geplanten zukünftigen Konzernwachstums vollzogen. Die Transaktion soll primär für die Finanzierung der für die kommenden Jahre geplanten dynamischen Konzernexpansion eingesetzt werden. Der Mittelzufluss aus dem US Private Placement hat die Bilanzrelationen gegenüber dem Stichtag 31.12.2006 wesentlich verändert. Nicht verwendete Mittel wurden zinstragend angelegt und sind in den liquiden Mitteln ausgewiesen. Die Erstkon-

solidierung der im September erworbenen Gesellschaft Gislaved Folie AB, Schweden, beeinflusst zusätzlich die Bilanzrelationen. Insgesamt führen die Strukturveränderungen zu einem Anstieg der Bilanzsumme gegenüber dem 31.12.2006 um 38 % auf Mio. € 515. Die Fremdkapitalaufnahme hatte einen Rückgang der Eigenkapitalquote um 9,9 Prozentpunkte auf 34,5 % zur Folge. Der Verschuldungsgrad (Gearing) ist in diesem Zusammenhang von 77% (31.12.2006) auf 84 % angestiegen.

Die Erhöhung des Sachanlagevermögens ist beeinflusst durch erhebliche Investitionen in Druckkapazitäten am Standort Buttenwiesen-Pfaffenhofen. Durch die Akquisition der Gislaved AB erhöhten sich die Geschäfts- oder Firmenwerte - vorbehaltlich einer nach IFRS 3 innerhalb eines Jahres durchzuführenden Purchase Price Allocation - um 20 % auf Mio. € 117.

### KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um Mio. € 18,2 auf Mio. € 44,5, insbesondere bedingt durch eine Optimierung des Working Capital. Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit ist wesentlich beeinflusst durch die getätigten Akquisitionen in 2007 und die Erweiterung des Druckereibereiches. Im Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit spiegeln sich die Mittelzuflüsse aus dem Private Placement, die damit verbundene Rückführung der kurzfristigen Verschuldung sowie die Auszahlung der Dividende für das Jahr 2006 wieder.

<b>Entwicklung des Free Cashflow</b>		
<b>T€</b>	<b>1.1. - 30.9.2006</b>	<b>1.1. - 30.9.2007</b>
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	35.856	52.690
Steuerzahlungen	-9.484	-8.143
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit (ohne Finanzanlagen)	-12.939	-20.756
<b>Free Cashflow</b>	<b>13.433</b>	<b>23.791</b>

## » FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

### NEUE KANTENGENERATION FÜR VERARBEITUNG OHNE FUGE

Den Entwicklungsingenieuren von Döllken (SGE Kunststoff) ist ein bedeutender Schritt in Richtung fugenlose Kantenverarbeitung gelungen. Bisher können thermoplastische Kanten mit der herkömmlichen Verarbeitungstechnik nur mit einer sichtbaren Leimfuge auf den Träger aufgebracht werden. Durch die Konzeption einer völlig neuen Kantengeneration und den Einsatz des innovativen Laserfüge-Verfahrens ist es Döllken im Rahmen eines Forschungsprojektes nun gelungen, eine perfekte Einheit von Kante und Platte ganz ohne Fuge zu schaffen.

Die Kante besteht aus zwei farbgleichen Schichten: einer oberen Basisschicht und einer unteren

Funktionalbeschichtung. Das Neuartige an dieser Kante ist, dass mit der Funktionalbeschichtung der Klebstoff direkter Bestandteil der Kante ist. Beim Laserfügen wird beim Anfahren der Kante an die Platte durch den Laserstrahl die Funktionalbeschichtung aufgeschmolzen und verklebt sich dann fugenlos mit der Platte.

Neben dem entscheidenden optischen Vorteil gehören damit alle Nachteile der herkömmlichen Verklebung wie lange Vorlauf- und Rüstzeiten sowie Vorhaltung unterschiedlicher Klebstoffe der Vergangenheit an. Das bedeutet: optisch hochwertigere Platten, mehr Produktionssicherheit, gesteigerte Produktivität und damit höhere Wirtschaftlichkeit bei der industriellen Bekantung von Platten. Frühzeitig hat Döllken erkannt, dass die Verarbeitung von Kanten mit Hilfe des Laserfügens das Verfahren der Zukunft sein könnte und deshalb seine innovativen Entwicklungen zum Patent angemeldet.

Die SGE Papier hat ihre Forschungsarbeiten im Produktsegment hochwertiger Finish-Laminat weiter intensiviert. Zusätzlich zu dem praxisbewährten Laminat-Beschichtungsprodukt, das sich durch eine besonders hochwertige Oberflächengüte auszeichnet, haben die Forscher in Abstimmung mit den Marktanforderungen nun eine Variante entwickelt, die bei immer noch hervorragenden Qualitätsmerkmalen eine günstigere Kostenstruktur aufweist. Damit ist das neue Material bei vielen Kunden mit definierten Anwendungen hochwillkommen. Dem Verarbeiter kommt neben der hohen Belastbarkeit der Oberfläche eine sehr gute mechanische Flexibilität zugute, aus der sich für den Möbel- und Inneneinrichtungsbau ein breites Anwendungsspektrum ergibt.



## » DIE SURTECO AKTIE

Die Finanzmarkturbulenzen an den Kapitalmärkten haben insbesondere in den Monaten Juli und August ihre Negativspuren an den internationalen Börsen hinterlassen. So büßte zum Beispiel der deutsche Leitindex DAX von Mitte Juli bis Mitte August rund 10 % seines Wertes ein. Der SDAX, der Index der kleineren Börsenwerte in Deutschland, verlor sogar mehr als 15 % und sackte unter das Kursniveau vom Jahresanfang 2007. Obwohl auch die SURTECO Aktie unter den Turbulenzen der Märkte litt, blieb ihr dieses Schicksal erspart. So ging der Kurs von über € 40 auf knapp € 33 zurück. Nach der Beruhigung an den Aktienmärkten erholte sich die SURTECO Notierung jedoch wieder und beendete das Quartal bei € 35,80, was einem Anstieg von mehr als 10 % gegenüber dem Jahresanfang 2007 entspricht. Zum Redaktionsschluss dieses Berichts kletterte der Kurs weiter auf € 38.

SURTECO strebt eine Notiz im SDAX an. Die hierfür notwendige weitere deutliche Erhöhung des Streubesitzes wird von den Altaktionären und dem Vorstand abhängig von der Kursentwicklung der Aktie für die nähere Zukunft weiter verfolgt.

### Zeitraum Januar - September 2007

Anzahl Aktien	11.075.522
Streubesitz in %	23,7
<hr/>	
Kurs 2.1.2007 in €	32,60
Kurs 28.9.2007 in €	35,80
Kursentwicklung Januar-September 2007 in %	+10
Höchstkurs in €	42,20
Tiefstkurs in €	32,60
<hr/>	
Marktkapitalisierung zum 30.9.2007 in T€	396.504

### Kursentwicklung Januar - September 2007 in €



## AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2007

Für den Ausblick 2007 ergibt sich ein gemischtes Bild. Einerseits hat das dritte Quartal 2007 unsere ursprünglichen Erwartungen nicht erfüllt. Ursächlich dafür war ein ausgesprochen schwacher September in nahezu allen operativen Einheiten.

Zudem wurden für das vierte Quartal von einigen Lieferanten chemischer Rohstoffe Preiserhöhungen avisiert. In Nordamerika erwarten wir einen noch deutlicheren Rückgang der Bautätigkeit. Unsere Planumsätze für den Rest des Jahres werden wir in diesem für uns sehr wichtigen Markt nicht realisieren.

Dennoch ergibt sich für das Gesamtjahr 2007 erneut ein insgesamt positives Bild. Aufgrund der bis Ende September aufgelaufenen Aufwärtstrendentwicklung bei Umsatz und Ergebnis und der Erstkonsolidierung der schwedischen Gislaved Folie AB ab September wird für 2007 erneut mit einem Umsatz- und Ergebnisrekord bei der SURTECO AG gerechnet.

Per Saldo können wir unsere im Halbjahresbericht geäußerte Jahresprognose damit bestätigen. Wir erwarten im Vergleich zum Geschäftsjahr 2006 einen leichten Umsatzzanstieg und eine damit einhergehende Verbesserung der Ergebnisse.



20 » **GEWINN- UND  
VERLUSTRECHNUNG**  
SURTECO KONZERN

T€	Q3		Q1-3	
	1.7.-30.9. 2006	1.7.-30.9. 2007	1.1.-30.9. 2006	1.1.-30.9. 2007
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>98.888</b>	<b>103.227</b>	<b>304.548</b>	<b>312.337</b>
Bestandsveränderung	34	-1.120	1.682	488
Andere aktivierte Eigenleistungen	281	512	503	1.089
<b>Gesamtleistung</b>	<b>99.203</b>	<b>102.619</b>	<b>306.733</b>	<b>313.914</b>
Materialaufwand	-42.326	-43.944	-132.449	-133.955
Personalaufwand	-25.070	-26.090	-74.966	-75.812
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.481	-16.451	-48.746	-49.909
Sonstige betriebliche Erträge	702	1.249	2.614	2.340
<b>EBITDA</b>	<b>17.028</b>	<b>17.383</b>	<b>53.186</b>	<b>56.578</b>
Abschreibungen	-4.620	-4.672	-13.563	-13.951
<b>EBIT</b>	<b>12.408</b>	<b>12.711</b>	<b>39.623</b>	<b>42.627</b>
Finanzergebnis	-2.497	-2.215	-6.098	-5.926
<b>EBT</b>	<b>9.911</b>	<b>10.496</b>	<b>33.525</b>	<b>36.701</b>
Ertragsteuern	-3.697	-3.396	-12.604	-13.504
<b>Periodenergebnis</b>	<b>6.214</b>	<b>7.100</b>	<b>20.921</b>	<b>23.197</b>
- davon Konzerngewinn	6.162	7.100	20.739	23.197
- davon Anteile anderer Gesellschafter	52	0	182	0
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,56	0,64	1,87	2,09
Anzahl Aktien	11.075.522	11.075.522	11.075.522	11.075.522

## SURTECO KONZERN

T€	31.12.2006	30.9.2007
<b>AKTIVA</b>		
Liquide Mittel	2.233	97.561
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.953	39.100
Vorräte	59.863	64.122
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11.978	13.125
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>104.027</b>	<b>213.908</b>
Sachanlagevermögen	158.623	171.589
Immaterielle Vermögenswerte	4.621	4.364
Geschäfts- oder Firmenwerte	97.545	117.423
Finanzanlagen	167	167
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.771	1.716
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.477	2.115
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>264.204</b>	<b>297.374</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>4.967</b>	<b>4.171</b>
	<b>373.198</b>	<b>515.453</b>

bitte wenden

## SURTECO KONZERN

T€	31.12.2006	30.9.2007
<b>PASSIVA</b>		
Kurzfristige Finanzschulden	51.728	18.618
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.744	25.579
Steuerschulden	4.376	9.635
Kurzfristige Rückstellungen	1.957	4.107
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	18.154	21.451
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>98.959</b>	<b>79.390</b>
Langfristige Finanzschulden	78.284	228.427
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.631	13.006
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	307	3
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>91.222</b>	<b>241.436</b>
<b>Passive latente Steuern</b>	<b>17.339</b>	<b>16.814</b>
Grundkapital	11.076	11.076
Rücklagen	125.096	143.540
Bilanzgewinn	28.761	23.197
<b>Auf Anteilseigner entfallendes Kapital</b>	<b>164.933</b>	<b>177.813</b>
Anteile anderer Gesellschafter	745	0
<b>Gesamtes Eigenkapital</b>	<b>165.678</b>	<b>177.813</b>
	<b>373.198</b>	<b>515.453</b>

## 26 » KAPITALFLUSSRECHNUNG

### SURTECO KONZERN

T€	Q1-3	
	1.1.-30.9. 2006	1.1.-30.9. 2007
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter</b>	<b>33.525</b>	<b>36.701</b>
Überleitungen zum Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	14.642	19.810
<b>Innenfinanzierung</b>	<b>48.167</b>	<b>56.511</b>
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-21.797	-11.965
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>26.370</b>	<b>44.546</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-12.939	-51.483
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-11.908	102.265
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>1.523</b>	<b>95.328</b>
Finanzmittelfonds (Liquide Mittel)		
Stand am 1. Januar	2.209	2.233
<b>Stand am 30. September</b>	<b>3.732</b>	<b>97.561</b>

28 » ENTWICKLUNG DES  
EIGENKAPITALS

## SURTECO KONZERN

T€	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Other comprehensive income	Marktbewertung Finanzinstrumente	Gewinnrücklagen	Konzerngewinn	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
<b>31. Dezember 2005</b>	<b>11.076</b>	<b>50.416</b>	<b>-404</b>	<b>0</b>	<b>65.352</b>	<b>21.831</b>	<b>696</b>	<b>148.967</b>
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	-8.860	0	-8.860
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	20.740	182	20.922
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	11.139	-12.972	0	-1.833
<b>30. September 2006</b>	<b>11.076</b>	<b>50.416</b>	<b>-404</b>	<b>0</b>	<b>76.491</b>	<b>20.739</b>	<b>878</b>	<b>159.196</b>
<b>31. Dezember 2006</b>	<b>11.076</b>	<b>50.416</b>	<b>-386</b>	<b>0</b>	<b>75.066</b>	<b>28.761</b>	<b>745</b>	<b>165.678</b>
Erwerb von Minderheitsanteilen	0	0	0	0	0	0	-745	-745
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	-11.076	0	-11.076
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	23.197	0	23.197
Marktbewertung Finanzinstrumente	0	0	0	2.695	0	0	0	2.695
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	15.749	-17.685	0	-1.936
<b>30. September 2007</b>	<b>11.076</b>	<b>50.416</b>	<b>-386</b>	<b>2.695</b>	<b>90.815</b>	<b>23.197</b>	<b>0</b>	<b>177.813</b>

## SURTECO KONZERN

**NACH STRATEGISCHEN  
GESCHÄFTSEINHEITEN****Umsatzerlöse**

<b>T€</b>	<b>1.1.-30.9.2006</b>	<b>1.1.-30.9.2007</b>
SGE Kunststoff	174.394	185.274
SGE Papier	130.154	127.063
	<b>304.548</b>	<b>312.337</b>

**Operative Segmentergebnisse vor Finanzergebnis  
und Steuern**

<b>T€</b>	<b>1.1.-30.9.2006</b>	<b>1.1.-30.9.2007</b>
SGE Kunststoff	27.312	28.779
SGE Papier	15.688	16.912
Überleitung	-3.377	-3.064
	<b>39.623</b>	<b>42.627</b>



## SURTECO KONZERN

## NACH REGIONALEN MÄRKTEN

## Umsatzerlöse SURTECO Konzern

T€	1.1.-30.9.2006	1.1.-30.9.2007
Deutschland	109.144	111.759
Europa (ohne Deutschland)	118.386	128.281
Amerika	51.264	45.510
Asien, Australien, Sonstige	25.754	26.787
	<b>304.548</b>	<b>312.337</b>

## Umsatzerlöse SGE Kunststoff

T€	1.1.-30.9.2006	1.1.-30.9.2007
Deutschland	62.831	65.226
Europa (ohne Deutschland)	54.541	65.904
Amerika	38.765	34.117
Asien, Australien, Sonstige	18.257	20.027
	<b>174.394</b>	<b>185.274</b>

## Umsatzerlöse SGE Papier

T€	1.1.-30.9.2006	1.1.-30.9.2007
Deutschland	46.313	46.533
Europa (ohne Deutschland)	63.845	62.377
Amerika	12.499	11.393
Asien, Australien, Sonstige	7.497	6.760
	<b>130.154</b>	<b>127.063</b>

## GRUNDLAGEN

Der Konzernabschluss der SURTECO AG zum 31. Dezember 2006 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im Quartalsbericht zum 30. September 2007, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt ist, werden, mit folgender Ausnahme, die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006: Für derivative Finanzinstrumente wurde bisher, auch wenn für sie die Voraussetzungen für eine Bilanzierung gemäß den Vorschriften des IAS 39 als Sicherungsgeschäft (Hedge Accounting) vorliegen, kein Hedge Accounting vorgenommen. Aufgrund der Neustrukturierung der Konzernfinanzierung wird für derivative Finanzinstrumente bei eindeutigen Sicherungszusammenhängen vom Hedge Accounting Gebrauch gemacht.

SURTECO hat sich gegen Zins- und Wechselkursänderungen abgesichert, um das Risiko von Schwankungen zukünftiger Zahlungsströme zu reduzieren. Gemäß der Zweckbestimmung werden die derivativen Finanzinstrumente als Cash-Flow-Hedge bilanziert. Dabei werden Marktwertänderungen des derivativen Sicherungsinstruments, die eine effektive Absicherung darstellen, bis zur Erfolgswirksamkeit des gesicherten Grundgeschäfts erfolgsneutral als nicht realisierte Gewinne und Verluste im Eigenkapital (Marktbewertung Finanzinstrumente) erfasst. Der ineffektive Teil der Absicherung wird direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Alle zum 30. September 2007 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden, soweit sie für SURTECO relevant sind, zugrunde gelegt.

Darüber hinaus finden die Vorschriften des DRS 16 (near final draft Stand 18. Juli 2007) des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DR-SC) Anwendung. Der Quartalsbericht wird weder von einem Konzernabschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der SURTECO AG zum 31. Dezember 2006 verwiesen. Die Konzernwährung lautet auf Euro. Sämtliche Beträge werden in Tausend Euro (T€) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist.

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den SURTECO Konzern-Zwischenabschluss werden alle in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die SURTECO AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Mit Wirkung vom 1.1.2007 wird die Döllken France S.A.S., Frankreich, erstmals einbezogen.

Die Minderheitsanteile von 25 % an der Arbe s.r.l. werden seit Erwerb im April 2007 einbezogen. Aufgrund der Übernahme sämtlicher Anteile an der Gislaved AB, Schweden, wird die Gesellschaft ab September 2007 erstmals einbezogen.

## BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum weder Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage des Unternehmens haben könnten, noch solche Geschäfte zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

## FINANZKALENDER

- » **30. April 2008**  
Geschäftsbericht 2007
- » **9. Mai 2008**  
3-Monatsbericht Januar - März 2008
- » **24. Juni 2008**  
Hauptversammlung Arabella Sheraton, München
- » **25. Juni 2008**  
Dividendenzahlung

### Ermittlung der Kennzahlen:

Cash Earnings in €  
Periodenergebnis + Abschreibungen ./.  
Zuschreibungen + ergebniswirksame Veränderung  
langfristiger Rückstellungen

EBIT-Marge in %  
EBIT/Umsatz

EBITDA-Marge in %  
EBITDA/Umsatz

Eigenkapitalquote in %  
Eigenkapital/Bilanzsumme

Ergebnis je Aktie in €  
Konzerngewinn/Anzahl Aktien

Gearing (Verschuldungsgrad) in %  
(Kurz- und langfristige Finanzschulden ./.  
liquide Mittel)/Eigenkapital

Marktkapitalisierung  
Anzahl Aktien x Aktienkurs am Stichtag

Materialkostenquote in %  
Materialaufwand/Gesamtleistung

Nettofinanzverschuldung in €  
(Kurzfristige Finanzschulden + langfristige  
Finanzschulden) ./.  
liquide Mittel

Personalaufwandsquote in %  
Personalkosten/Gesamtleistung

Umsatzrendite in %  
(Konzerngewinn + Ertragsteuern)/Umsatz

Working Capital in €  
(Forderungen aus Lieferungen und Leistungen +  
Vorräte) ./.  
(Verbindlichkeiten aus Lieferungen und  
Leistungen + kurzfristige Rückstellungen)

BÖRSEN-KÜRZEL: SUR  
ISIN: DE0005176903

Q3



## Investor Relations und Pressestelle

Andreas Riedl  
Chief Financial Officer  
Telefon +49 (0) 8274 9988-563

Günter Schneller  
Investor Relations und Pressestelle  
Telefon +49 (0) 8274 9988-508

Telefax +49 (0) 8274 9988-515  
E-Mail [ir@surteco.com](mailto:ir@surteco.com)  
Internet [www.surteco.com](http://www.surteco.com)

**SURTECO**  
AKTIENGESELLSCHAFT

Johan-Viktor-Bausch-Straße 2  
D-86647 Buttenwiesen-Pfaffenhofen